



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	06.10.2008		
Geschäftszeichen	BS-Se/hö		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 11.11.2008	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 371/08

---

**Betreff:**

1. Ulmer Volkshochschule
2. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche - Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule (kontiki)

**Anlagen:**

- Jahresabschluss der vh Ulm (Anlage 1)
- Wirtschaftsplan der vh Ulm (Anlage 2) - wird nachgereicht -
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2008 der vh Ulm (Anlage 3)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung vh Ulm (Anlage 4)
- Zielvereinbarung / Kennzahlen 2007 von kontiki (Anlage 5)
- Nachtrag zur Budgetvereinbarung kontiki (Anlage 6)
- Abschlussbericht Umsetzungsbegleitung BACHERT & PARTNER (Anlage 7)

**Antrag:**

1. Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.
2. Den Abschlussbericht der Umsetzungsbegleitung der BACHERT Unternehmensberatung GmbH & Co KG vom Juni 2008 zur Kenntnis zu nehmen.
3. Den Verlängerungen der Budgetvereinbarungen bis zum 31.12.2009 zuzustimmen.

Gerhard Semler

---

Genehmigt:  
BM 1, BM 2, OB, ZS/F

---

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:  
Eingang OB/G \_\_\_\_\_  
Versand an GR \_\_\_\_\_  
Niederschrift § \_\_\_\_\_  
Anlage Nr. \_\_\_\_\_

Sachdarstellung:

I. Ulmer Volkshochschule e.V.

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	
Auswirkungen auf den Stellenplan:		Nein	
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>			
Ausgaben	17.000 €	<b>Verwaltungshaushalt einmalig</b>	
		Ausgaben vh Ulm	521.400 €
		Ausgaben vh Denkstätte Weisse Rose	14.170 €
Zuschussbedarf	17.000 €	Zuschussbedarf	535.570 €
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: 1.3500.7000./7001.	
<u>Vermögenshaushalt</u>			<u>535.570 €</u>
Bedarf:	17.000 €	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	<u>17.000 €</u>		€
Mehr-/Minderbedarf:	0 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: Allg. Deckungsreserve	
Deckung bei HH-Stelle:			<u>€</u>
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	<u>€</u>		
Mehr-/Minderbedarf:	€		

1. Ausgangslage

- a) Die Stadt Ulm hat mit der Ulmer Volkshochschule e.V. (künftig: vh Ulm) und der Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule ( künftige: kontiki ) je eine Budgetvereinbarung aufgrund eines Beschlusses des Fachbereichsausschusses Bildung und Soziales vom 10.10.2007 geschlossen, deren Gültigkeit zum 31.12.2008 endet (GD 352/07).

Gemäß den Vereinbarungen sind die Einrichtungen verpflichtet, jährlich einen Budgetbericht vorzulegen, der den Jahresabschluss, den Tätigkeitsbericht, den Wirtschaftsplan und die dazugehörigen Zielvereinbarungen / Kennzahlen enthält (siehe hierzu Anlagen 1 - 3).

b) Entwicklung der Teilnehmerzahlen vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008 - Plan	2009 - Plan
41.396	39.284	43.273	44.492	46.613	45.000	47.000

c) Entwicklung der Unterrichtseinheiten vh Ulm

2003	2004	2005	2006	2007	2008 Plan	2009 Plan
54.196	55.712	52.527	54.005	50.781	51.500	51.000

d) Entwicklung der Zuschüsse an die vh Ulm

	2003 Euro	2004 Euro	2005 Euro	2006 Euro	2007 Euro	2008 Euro - Plan -	2009 Euro - Plan -
Land Baden-Württemberg	157.782	149.547	152.210	137.694	137.694	133.530	133.530
Stadt Ulm laufend	562.400	506.200	506.200	506.200	506.200	521.400	521.400
Stadt Ulm einmalig	0	0	0	0	33.796	0	0
Stadt Ulm investiv	24.998	35.000	25.000	25.000	25.000	17.000	17.000
Alb-Donau-Kreis und Landkreismgemeinden	54.730	52.646	51.706	50.065	64.000	92.296	92.296
Stadt Neu-Ulm	71.600	71.600	71.600	64.600	64.000	68.100	68.100

Der Landeszuschuss für das Jahr 2007 wurde entgegen der bisher geführten Diskussion nicht weiter reduziert.

Die Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm, des Alb-Donau-Kreises und dessen Landkreismgemeinden wurden im Rahmen der Restrukturierungsmaßnahmen seitens dieser Einrichtungen nachhaltig erhöht.

Der Investitionszuschuss der Stadt Ulm wurde auf die vh Ulm und die Familienbildungsstätte Ulm e.V. im Verhältnis 2/3 : 1/3 aufgeteilt.

e) Entwicklung **Kostendeckungsgrad** :

Ab 2007 sind kontiki und Abendgymnasium mit in der Bilanz und somit in den Zahlen für den Kostendeckungsgrad enthalten

2003	2004	2005	2006	2007	2008 Plan	2009 Plan
78%	78%	74%	75%	79%	80 %	80%

Gesamteinnahmen ohne städt. Zuschuss an den Gesamtausgaben: ohne Abschreibungen, Rücklagen und Defizit

f) Entwicklung der **Jahresabschlüsse**

Der von WP Schweitzer, Petschi & Partner, Ulm erstellte Jahresabschluss zum 31.12.2007 weist folgende Entwicklung auf:

	Ist 2004 Euro	Ist 2005 Euro	Ist 2006 Euro	Ist 2007 Euro
Jahresergebnis	- 50.648	- 162.953	- 105.950	+187.889
Vereinskapital	36.398	-126.555	-442.105	-254.216

Der Jahresabschluss 2007 wurde erstmalig unter Einbeziehung von kontiki und des Abendgymnasiums erstellt. Oben ausgewiesene Werte beziehen sich allein auf die vh Ulm. Der Jahresüberschuss des Gesamtvereins beläuft sich 2007 auf 194.960 Euro, das Vereinskapital auf -229.596 Euro.

Der o.g. Gewinn 2007 (187.889 Euro) resultiert aus **Sondereffekten**; das ordentliche Ergebnis weist ein Defizit von -80.295 Euro (nur vh Ulm) aus. Außerordentliche Erträge entstanden im Zusammenhang mit der Aufhebung des Erbbaurechts für das EinsteinHaus (378.175 EURO), außerordentliche Aufwendungen durch die Restrukturierung und Bereinigung von „Altlasten“ (109.991 Euro).

2. Grundlage der umfangreichen Finanzsanierung war das von der BACHERT Unternehmensberatung GmbH & Co KG, Neckarsulm, (künftig: BACHERT & PARTNER) erstellte Restrukturierungskonzept (siehe auch GD 352/07). Darüber hinaus wurde BACHERT & PARTNER seitens der vh Ulm beauftragt, die vh Ulm bei der Umsetzung der im Restrukturierungskonzept empfohlenen Maßnahmen zu unterstützen (siehe hierzu Anlage 7).

### 3. Restrukturierungskonzept

Die vh Ulm setzte unter Mitwirkung von BACHERT & PARTNER folgende Maßnahmen um:

#### 3.1. Programm

##### a) Wesentliche Maßnahmen

- **Bereinigung des Kursprogramms**
  - Reduktion der tendenziell defizitären Einzelveranstaltungen
  - Reduzierung des Veranstaltungsangebots, insbesondere im Bereich Politik-Gesellschaft-Umwelt und Kultur-Gestalten
  - Konzentration inhaltlich ähnlicher Kursangebote
  
- **Forcierung rentabler Angebote**
  - Ausbau des Firmenkundengeschäfts allg. und speziell im Sprachbereich
  - Ausbau des Angebots für die Stadt Ulm
  - Zusätzliche Sprachkursangebote
  - Zusätzliche Prüfungsvorbereitungs- und Ferienkurse für Jugendliche
  - Neuer 4-jähriger Ausbildungsgang (Atemtherapie/ Atempädagogik) in der Gesundheitsakademie (ab H/W 2008)
  - Aufnahme von Lifestyle-Angeboten
  
- **Preiserhöhungen und Sponsoring**
  - Pauschale Preiserhöhung im Bereich Sprachen und Gesundheitsbildung um 5%
  - Selektive Verteuerung von Business- und Oberstufen-Sprachkursen
  - Verteuerung der Ausbildungskurse im Fachbereich Gesundheit um 200 Euro
  - Konsequenter Rückgriff auf Sponsoren (z. B. Architektenkammer für Architekturforum) – ansonsten Entfall der Veranstaltung

##### b) Zielerreichung

Als Ziel ist eine Ergebnisverbesserung durch Programmmaßnahmen von 35.000 Euro pro Jahr vorgegeben. Nach Darstellung von BACHERT & PARTNER besteht bei vollständiger Realisierung des Maßnahmenkatalogs ein Ergebnisverbesserungspotenzial von bis zu 70.000 EURO. Erste Effekte spiegeln sich im Jahresergebnis 2007 wider, doch entfalten die Programmmaßnahmen ihre volle Wirkung erst ab dem Frühjahr-/Sommer-Semester 2008.

BACHERT & PARTNER empfiehlt die Intensivierung der Akquise im Firmenkundenbereich, da nach deren Auffassung das Umsatzvolumen in diesem Segment noch ausbaufähig ist.

### 3.2. Sachkosteneinsparungen

#### a) Maßnahmen

Als weitere wichtige Komponente des Restrukturierungsprozesses wurde der Sachkostenbereich untersucht und Einsparpotenziale ermittelt. Wesentliche Einsparungen werden in folgenden Bereichen erreicht:

Kosten für Druck, Reinigung, Telefonanlage, Porto, Instandhaltung, Arbeitssicherheit, Plakatgestaltung, Zeitschriften, Filmmieten u. Ä.

#### b) Zielerreichung

Als Ziel angestrebt ist eine Einsparung von jährlich 15.000 Euro, aktuell realisiert sind knapp 40.000 Euro. Dies ergibt eine zusätzliche Ergebnisverbesserung von ca. 25.000 Euro.

Weitere wesentliche Einsparpotenziale ergeben sich durch die beabsichtigte Aufgabe des Tanzstudios in der Frauenstraße. Voraussetzung für die Aufgabe des Mietobjekts ist, dass der Untere Saal im EinsteinHaus renoviert wird und entsprechende Veranstaltungen dort stattfinden können. Um das vollständige Programmangebot aufrechtzuerhalten, müssen zusätzliche Räumlichkeiten zu angemessenen Konditionen verfügbar gemacht werden.

Auch künftig müssen alle Kostenpositionen einer strengen Kontrolle unterzogen und sich bietende Sparpotenziale konsequent genutzt werden.

### 3.3. Personalkosten

#### a) Maßnahmen

Durch Stellenneubesetzungen bzw. -umbesetzungen, insbesondere im Alb-Donau-Kreis, sollten konzeptgemäß 25.000 Euro pro Jahr eingespart werden, die sich durch im Plan unterstellte Gehaltssteigerungen von 20.000 Euro auf 5.000 Euro reduzieren.

#### b) Zielerreichung

Gegenüber 2006 konnte der **Personalaufwand** 2007 um 19.000 Euro auf 882.000 Euro (ohne kontiki und Abendgymnasium) reduziert werden. Einsparmöglichkeiten wurden durch Reduzierungen im Bereich der Sekretariate und Zentralen Dienste genutzt. Daneben ist die Fachbereichsleitung im Alb-Donau-Kreis durch einen Teilnehmer des Baden-Württembergischen Lehrerprogramms besetzt, wodurch die vh Ulm nur die Hälfte der Gehaltskosten zu tragen hat.

Die unerwartet hohen Tarifabschlüsse im öffentlichen Dienst erfordern eine weitere deutliche Produktivitätssteigerung. BACHERT & PARTNER empfiehlt, künftige Fluktuationen zur Reduzierung des Mitarbeiterbestands zu nutzen.

### 3.4. Finanzierung/Entschuldung

#### a) Maßnahmen

Zur Entschuldung und Finanzierung wurde das Erbbaurecht für das EinsteinHaus zum 31.12.2007 gegen eine einmalige Entschädigungszahlung der Stadt Ulm von 700.000 Euro aufgehoben. Der Entschädigungsbetrag wurde soweit erforderlich zur Tilgung der Kreditverbindlichkeiten bei der Sparkasse Ulm eingesetzt.

#### b) Zielerreichung

Ab 2008 verringern sich die jährlichen Aufwendungen wie folgt:

- Darlehenszinsen	rd. - 13.000 Euro
- Erbbauzinsen	rd. - 20.000 Euro
- Abschreibungen	<u>rd. - 36.000 Euro</u>
<b>Zwischensumme</b>	<b>rd. - 69.000 Euro</b>

Dem stehen Mietzahlungen von 31.000 Euro (ohne Nebenkosten) gegenüber, so dass sich eine **Gesamtersparnis von rd. 38.000 Euro** pro Jahr ergibt.

Die **bilanzielle Überschuldung** beträgt zum 31.12.2007 ca. 230.000 Euro (Gesamtverein) und konnte gegenüber dem Vorjahr per Saldo um ca. 212.000 Euro zurückgeführt werden. Die noch bestehende Überschuldung ist durch Überschüsse in den folgenden Jahren zu beseitigen.

### 3.5. Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis

#### a) Maßnahmen

Voraussetzung für die Fortsetzung des Programmangebots im Alb-Donau-Kreis sind kostendeckende Zuschüsse. Hierzu ist die Erhöhung der Zuschüsse der Stadt Neu-Ulm und aus dem Alb-Donau-Kreis erforderlich.

#### b) Zielerreichung

Die Zuschüsse erhöhen sich ab 2008 um rd. 46.000 Euro (gegenüber dem Basisjahr 2006) und gegenüber dem Jahr 2007 um rd. 32.400 Euro pro Jahr. Damit ist die Grundlage für die Aufrechterhaltung des Programmangebots geschaffen.

Die Ertragssituation im Alb-Donau-Kreis war 2007 aufgrund von Stellenvakanzen noch sehr unbefriedigend. Die zwischenzeitlich deutlich verbesserte Präsenz und intensiviertere Werbung zeigt erste Wirkung. Damit der Fachbereich ADK Vollkostendeckung erzielt, sind allerdings weitere massive Anstrengungen der vh Ulm zur Steigerung der Teilnehmerzahlen und Gebühreneinnahmen nötig.

### **3.6. Integration kontiki und Abendgymnasium**

#### **a) Maßnahmen**

Die Jugendkunstschule kontiki sowie das Abendgymnasium sind gemäß Satzung integraler Bestandteil des Vereins Ulmer Volkshochschule e. V.. Die bis einschließlich 2006 vorgelegten Jahresabschlüsse enthalten jedoch die Rechenwerke des Abendgymnasiums und von kontiki nicht und sind somit unvollständig.

BACHERT & PARTNER hat das Rechnungswesen beider Einrichtungen zum 31.12.2007 aufgearbeitet, so dass aktuell erstmalig ein vollständiger Jahresabschluss inklusive kontiki und Abendgymnasium zur Verfügung steht.

#### **b) Zielerreichung**

Die laufende Buchführung aller Einrichtungen erfolgt seit 2008 bei der vh Ulm. Damit sind nicht nur die Voraussetzungen für eine dauerhaft reibungslose, keine umfangreichen Überleitungsrechnungen bedürfende Einbindung von kontiki und Abendgymnasium geschaffen, sondern ist zugleich auch ein angemessenes Controlling durch die vh-Leitung gewährleistet.

Neben dem Jahresabschluss des Gesamtvereins Ulmer Volkshochschule e. V. werden auch zukünftig in ausreichendem Umfang Finanzinformationen zu den einzelnen Sparten (Volkshochschule – kontiki – Abendgymnasium) verfügbar sein.

Im Zuge der weiteren Integration und zur Nutzung von Synergieeffekten soll zukünftig die gesamte Kursverwaltung von kontiki und Abendgymnasium einheitlich verwaltet werden.

### **3.7. Controlling/Reporting**

#### **a) Maßnahmen**

Sämtliche Veranstaltungen wurden nach Darstellung von BACHERT & PARTNER mit den jeweiligen Fachbereichsleitungen besprochen, um Fehlentwicklungen im Programmbereich frühzeitig entgegensteuern und neue Potenziale aufdecken zu können. Solche regelmäßigen Programm-Besprechungen sollten auch künftig beibehalten werden.

Neben dem Veranstaltungs-Controlling wertet die vh Ulm monatlich ihren Betriebsabrechnungsbogen und ihre Ergebnisrechnung aus und ermittelt geeignete Kennzahlen (z. B. Rohertragsquote, Personalaufwandsquote). Zusätzlich erfolgt eine Ergebnisvorschau bis zum Jahresende.

#### **b) Zielerreichung**

Ein entsprechendes Controlling- und Reporting-Tool wurde erstellt, so dass die vh Ulm laufend über ihre Ergebnis- und Liquiditätssituation unterrichtet ist. Mit der Stadt Ulm, Abteilung Bildung und Sport, wurde die regelmäßige Berichterstattung abgestimmt.



### **3.8. Werbung/Verkaufsförderung**

Seitens BACHERT & PARTNER wurden Ansatzpunkte zur Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit des Programmhefts aufgezeigt. Sie regen an, das gesamte Spektrum Marketing und Vertrieb einschließlich der Gestaltung von vh-Publikationen zu überarbeiten (mögliche Themen: Newsletter, weitere Erhöhung Presse-Präsenz, Kooperationen, Aufwertung Homepage).

### **3.9. Fazit und Ausblick**

Die für den Zeitraum der Beauftragung (Juli 2007 bis Juni 2008) von BACHERT & PARTNER vorgesehenen Restrukturierungsmaßnahmen bei der vh Ulm konnte nach Darstellung der Unternehmensberatung erfolgreich umgesetzt werden. Obwohl der Restrukturierungsprozess erst Mitte 2007 begann und deshalb eine Vielzahl von Maßnahmen im abgelaufenen Jahr noch nicht bzw. nicht voll greifen konnte, wurde das ordentliche Jahresergebnis 2007 gegenüber dem Vorjahr um rd. 25.000 Euro verbessert.

Gleichwohl ist festzuhalten, dass die vh Ulm das Geschäftsjahr 2007 ohne Berücksichtigung außerordentlicher Erträge und Aufwendungen mit einem Defizit von rd. 80.000 Euro (ohne kontiki) abgeschlossen hat. Im Jahresabschluss 2007 wurden sämtliche „Altlasten“ bereinigt.

Das erste Halbjahr 2008 hat nach Darstellung der vh Ulm hinsichtlich der Teilnehmerzahlen die Erwartungen erfüllt. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand ist 2008 die Erwirtschaftung eines Jahresüberschusses erreichbar. Risiken für ein positives Jahresergebnis liegen vor allem in den unerwartet hohen Gehaltssteigerungen begründet.

Die weitere Tarifierhöhung 2009 wird die Ergebnissituation nochmals in erheblichem Maße belasten. Aus Sicht von BACHERT & PARTNER sollte hierüber noch bzgl. geeigneter Maßnahmen verhandelt werden. Ein Konjunkturereinbruch könnte zusätzlich das Gebühreneinnahmenvolumen schmälern. Demgegenüber geht BACHERT & PARTNER davon aus, dass die Attraktivität der vh Ulm im Zuge der geplanten, umfassenden Modernisierung des Einstein Hauses zunimmt und dadurch weitere Teilnehmerkreise erschlossen werden können.

Zur nachhaltigen Erzielung von Jahresüberschüssen muss nach Darstellung von BACHERT & PARTNER die vh Ulm den eingeschlagenen Konsolidierungskurs unbedingt mit aller Strenge weiterführen.

BACHERT & PARTNER begleitet auf Wunsch von vh-Leitung und -Vorstand die vh Ulm für ein weiteres Jahr in deutlich reduziertem Umfang und stellt damit die Fortführung des Restrukturierungsprozesses sicher.

## **4. Budgetvereinbarung**

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit der vh Ulm auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. bis zu 521.400 Euro zzgl. eines Investitionskostenzuschusses i.H.v. bis zu 17.000 Euro per 5. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2009 zu verlängern (siehe Anlage 4).

## II. Kulturwerkstatt für Kinder und Jugendliche – Jugendkunstschule der Ulmer Volkshochschule ( kontiki )

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein		
<b>Finanzbedarf*</b>			
<b>Vermögenshaushalt/Finanzplanung</b>		<b>Verwaltungshaushalt</b>	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	€
		Ausgaben ab Einzug „Stadtregal“ laufend*	138.640 €
<u>Einnahmen</u>	€	<u>Einnahmen</u>	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	<b>138.640 €</b>
<b>Mittelbereitstellung *</b>			
HH-Stelle: 2.3500.9880 - 0900		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	1.3500.7000.
<u>Vermögenshaushalt</u>			<u>138.640 €</u>
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	<b>0 €</b>	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: Allg. Deckungsreserve	€
Deckung bei HH-Stelle:			€
<b>Finanzplanung</b>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		

\* Mit dem Einzug in das Gebäude „Stadtregal“ wird eine Mietzahlung an die Stadt Ulm fällig.

### 1. Ausgangslage

- a) Entsprechend der Budgetvereinbarung hat kontiki insbesondere die Aufgabe, in den Bereichen Angebote zu tätigen:
- ✓ Bildende Kunst, Literatur, Theater, Sprache,
  - ✓ Spiel, Bewegung,
  - ✓ Tanz, Rhythmik, Medien,
  - ✓ fachübergreifendes Gestalten.

Die Werkstatt- und Projektarbeit richtet sich in altersspezifischen Angeboten an Kinder und Jugendliche. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Kooperation mit Schulen und der „Lernort Kino“, sowie Großprojekte zur kulturellen Teilhabe.

b) Entwicklung der Teilnehmerzahlen (siehe Anlage 5)

	Unterrichtseinheiten*	Teilnehmer	Durchschn. Teilnehmer/Kurs
2003	2.915	6.220	31,57
2004	2.435	2.848	19,78
2005	2.516	4.091	25,57
2006	3.550	4.593	23,79
2007	<b>3.146</b>	<b>3.917</b>	<b>19,98</b>
Plan 2008	3.200	4.000	20

\*Unterrichtseinheiten (45 Minuten)

c) Entwicklung der Zuschüsse

	2003	2004	2005	2006	2007	Plan 2008	Plan 2009
Zuschüsse Land in Euro	16.301	15.671	17.223	15.531	<b>16.757</b>	16.000	<b>16.000</b>
Zuschuss Stadt Ulm in Euro	149.600	134.640	134.640	134.640	134.640	138.640	<b>138.640</b>
UE*	2.915	2.435	2.516	3.550	<b>3.146</b>	3.200	<b>3.500</b>
Zuschuss pro UE* in Euro	51,32	55,29	53,51	37,93	<b>42,80</b>	43,33	<b>39,61</b>

UE = Unterrichtseinheiten

d) Entwicklung Rechnungsergebnis

2003 in Euro	2004 in Euro	2005 in Euro	2006 in Euro	2007 in Euro	Plan 2008 in Euro

- 410	- 12.601	+850	+12.500 *	+7.071	+5.000
-------	----------	------	-----------	--------	--------

\* Personaleinsparung in 2006 durch Mutterschaftsvertretung

#### e) Kooperationskurse an Schulen

Kontiki hat im Jahr 2007 34 Kurse (Vorjahr: 16) mit 392 Teilnehmer/-innen in Kooperation mit Ulmer Schulen aller Schularten durchgeführt.

Für das Jahr 2008 werden voraussichtlich rd. 40 Kurse mit rd. 450 Teilnehmer/-innen durchgeführt werden. Das Angebot kann ab Herbst 2008 aufgrund der verbesserten Raumsituation ausgeweitet werden.

### 2. Neuer Standort von kontiki

Seit Mai 2008 arbeitet kontiki im neuen Gebäude Stadregal, Magirus-Deutz-Straße 14 (siehe auch GD 207/06 vom 23.06.2006). Gleichzeitig wurde der Erwerb eines Teileigentums an diesem Gebäude auf die Projektentwicklungsgesellschaft Ulm (PEG) beschlossen. Die bisherigen Standorte von kontiki wurden zwischenzeitlich aufgegeben.

Im Rahmen des o.g. Beschlusses wurde die Verwaltung beauftragt, mit kontiki über eine Miethöhe zu verhandeln, die sich entweder an der für das Gebäude Schillerstraße 1/10 vorgesehenen Miete nebst Betriebskosten oder an den Aufwendungen für die bisherige Unterbringung (26.500 Euro Miet – und Nebenkosten p.a.) orientieren.

Es wird vorgeschlagen, die für andere Vereine und Einrichtungen (z.B. vh Ulm, Familienbildungsstätte Ulm) geltenden Mietbedingungen anzuwenden. Da die Stadt Ulm Eigentümerin der Nutzfläche von kontiki im Gebäude Stadregal ist, hat die Stadt nicht unerhebliche Instandhaltungsrücklagen zu bilden. Daraus errechnet sich eine jährliche Miete von rd. 33.800 Euro. Dies entspricht einer Mehrbelastung von kontiki in Höhe von 7.500 Euro p.a. Da der städtische Zuschuss sich von 2007 auf 2008 um 4.000 Euro erhöht hat, gleichzeitig sich die Raumnutzfläche von kontiki nahezu verdoppelt hat, schlägt die Verwaltung vor, dass die verbleibende Deckungslücke von kontiki vorerst durch vermehrte Angebote, die ihr nun aufgrund der räumlichen Situation möglich sind, erwirtschaftet werden soll. Nach einem Haushaltsjahr wird dann die Kosten- und Ertragssituation von kontiki nochmals evaluiert und gegebenenfalls ein weiterer Verfahrensvorschlag gemacht.

### 3. Budgetvereinbarung

Die derzeit gültige Budgetvereinbarung mit kontiki läuft zum 31.12.2008 aus.

Es wird vorgeschlagen, die derzeit gültige Budgetvereinbarung auf der Grundlage eines Zuschussbudgets i.H.v. von bis zu 138.640 Euro per 9. Nachtrag um ein Jahr, bis zum 31.12.2009, zu verlängern (siehe Anlage 6).

